

BOOSTER FÜR DIE
KOMMUNALE IT

Digitaler Aufbruch

DIGITALPOLITISCHE SPRECHER
Was die Ampelparteien vorhaben

INTERVIEW

**Datenökonomie und
öffentliche Unternehmen**

CORONA-PANDEMIE

Was wir aus der Krise lernen



ProVi-Beschaffungsmodell: Synergien nutzen

Jedes Jahr werden Güter und Dienstleistungen in Höhe von rund 300 Milliarden Euro von öffentlichen Vergabestellen in Deutschland auf den Märkten beschafft. Ein großer Teil der öffentlichen Beschaffungen fällt in den Kommunen an, und dort wächst der Anteil der IT-bezogenen Beschaffungen rapide. Allerdings werden durch die Zersplitterung der öffentlichen Vergabestellen gerade auf der kommunalen Ebene Chancen versäumt, kostengünstig zu qualitativ hochwertigen Gütern und Dienstleistungen zu kommen.

Um diese Situation zu verbessern, greifen Kommunen zum Mittel der öffentlichen Unternehmen: Diese nehmen in Form der kommunalen IT-Dienstleister eine Instrumentalfunktion für ihre Eigentümer, die Kommunen, ein. Damit werden zwei Ziele verfolgt – die bestenfalls standardisierte Versorgung mit IT und die Erhaltung der eigenen Souveränität bei der Leistungserbringung.

Für die Beschaffung der IT-Produkte und Dienstleistungen nimmt diese Funktion die Einkaufsgenossenschaft ProVitako für die kommunalen IT-Dienstleister deutschlandweit wahr. **Durch die Bündelung der Bedarfe im Bereich der kommunalen IT werden große Beschaffungsvolumina erreicht, die zu sehr guten wirtschaftlichen Effekten für die kommunalen IT-Dienstleister und deren Eigentümern führen.**

Die ProVitako hat heute 40 kommunale IT-Dienstleister als Mitglieder, die bezogen auf die Fläche in Deutschland rund 70 Prozent der Kommunen repräsentieren. Unser Wunsch ist, dass alle Kommunen über ihre jeweiligen kommunalen IT-Dienstleister von den hervorragenden Bezugspreisen für IT-Produkte und Dienstleistungen profitieren. Das Ziel ist, dass alle kommunalen IT-Dienstleister in Deutschland der ProVitako beitreten, um diesen Nutzen für Ihre Anteilseigner zu realisieren!

Primäre Ausrichtung der ProVitako ist die Beschaffung von – auf weitgehend gleichartigen Anforderungen beruhenden – IT-Produkten und Dienstleistungen (IT-Infrastruktur, IT-Anwendungen, IT-Services und IT-Dienstleistungen) am privaten Markt. Daneben ermöglichen wir unseren kommunalen Mitgliedern die Bezugsmöglichkeit für Efa-Prozesse-/Services, die von gov-digital bereitgestellt werden. Wir stellen damit ein umfassendes Portfolio von IT-Produkten und Dienstleistungen zum Inhouseabruf für unsere Mitglieder bereit – Das: **ProVi-Beschaffungsmodell!**

Das Beschaffungsvolumen, welches darüber abgebildet wird, ist schon beachtlich, aber es gibt noch Synergiepotentiale an denen wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern arbeiten wollen. Konkret zielen wir auf die Synchronisation von Beschaffungen und die Zusammenführung der heute noch regional bestehenden Rahmenverträge zu bestenfalls einem gemeinsam nutzbaren ProVi-Rahmenvertrag ab. Hierdurch erwarten wir einerseits weitere Skaleneffekte bei den Bezugspreisen und andererseits eine Aufwandsreduktion bei Vergabeverfahren insgesamt sowie einen effizienten Einsatz von – teuren und gefragten – Vergaberechtsspezialisten.

Auch der Blick in unsere Werkstatt für 2022 ist spannend. **Derzeit entsteht der ProVi-Marktplatz, der den digitalen Zugang zu den ProVi-Rahmenverträgen ermöglicht.** Mit dem Einkaufsmanager werden dort Bestellungen abgewickelt, aber wir gehen noch einen Schritt weiter. Das Bedarfsmanagement, welches die Grundlage für die Vergabeverfahren ist, wird dort auch abgebildet, so dass wir durchgängig vom Bedarf über Vergabe bis zum Einkauf arbeiten können. Unser Ziel ist, auch für die Beschaffung von IT in der öffentlichen Verwaltung eine Nutzerfreundlichkeit und Effizienz herzustellen, wie das die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung aus dem privaten Umfeld kennen: **komfortabel und einfach bestellen und bezahlen wie bei „Amazon“.**

Eine spannende Entwicklung, die mir und meinen Vorstandskollegen Karl-Josef Konopka und Dr. Ralf Resch sehr am Herzen liegt.



◀ Jürgen Abelshäuser ist Vorstand und CEO der ProVitako.